

Gelnhäuser Neue Zeitung vom 23.08.2018

Gerhard Jackel bleibt Vorsitzender

Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe Gelnhausen: Norbert Böttge tritt als Vize in die Fußstapfen von Karl-Heinz Gutermann

Gelnhausen (nac). Die Mitglieder der Lebenshilfe Gelnhausen haben bei der Jahreshauptversammlung am Dienstagabend ihren Vorsitzenden Gerhard Jackel im Amt bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde Norbert Böttger gewählt, der bislang Beisitzer war. Er tritt damit in die Fußstapfen von Karl-Heinz Gutermann, der sich nach langjähriger Vorstandsarbeit von seinem Amt zurückzog.

Kassenwart Jürgen Vonrein und der dritte Vorsitzende Egon Jöckel wurden wiedergewählt. Schriftführerin Petra Schinkel übergab ihr Amt nach dem 20. Protokoll einer Mitgliederversammlung an Sonja Kuhn, die Vorsitzende des Elternvereins der Martinusschule. Dies ist auch ein weiterer Schritt zur Integration dieses Vereins in die Lebenshilfe Gelnhausen. Als Beisitzer fungieren Jörg Bassermann, Susanne Block, Emmi Gackenheimer, Bernd Günther, Christine Heeg,

Michaela Kreß, Christel Leo, Claudia Prinzhaus, Petra Schlinke, Brigitte Trageser und Marika Müller.

Im November 1966 gründeten Eltern behinderter Kinder zusammen mit engagierten Bürger den Verein „Lebenshilfe Gelnhausen“. In seiner über 50-jährigen Geschichte hat der Verein das Leben für Behinderte in vielen Bereichen lebenswerter gemacht und viele Möglichkeiten zur Integration gefördert. Es wurden und werden auch in Zukunft viele behindertengerechte Wohnmöglichkeiten geschaffen.

Ein breites Betreuungs- und Beratungsangebot hält der Verein im „Lebenshilfehaus“ in der Gelnhäuser Straße in Altenhaßlau bereit. In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst bietet Jasmin Reiß den „LebMalClub“ als Freizeittreff für behinderte Menschen an. Ein besonderer Höhepunkt sind die seit zehn Jahren stattfindenden Discoabende, zu denen Gerald Zipf in Zusammenarbeit mit der Diskothek „Agostea“ in Lieblos einlädt. Dort

kommen Menschen mit und ohne Handicap aus dem ganzen Kreis zusammen.

Für die ganz Kleinen bis zu Vierjährigen gibt es im Lebenshilfehaus eine integrative Krabbelgruppe. Die „Schatzkiste“ ist eine Partnervermittlung für Menschen mit Behinderung. Großen Anklang finden die „Rainbow Singers“ mit ihrer „gesungenen Inklusion“. Sie waren auch der Höhepunkt des Sommerfests am vergangenen Wochenende.

Die größte Veranstaltung der Lebenshilfe ist in jedem Jahr der i-Lauf, der am 22. April einen Teilnehmerrekord verzeichnete. 560 Läufer nahmen an dem inklusiven Sportereignis teil. Erfolgreich führt die Lebenshilfe auch in jedem Jahr ihre Weihnachtsbasare in Gelnhausen und Somborn durch.

Das von der Lebenshilfe, dem Kreis und den Gemeinden getragene Behinderten-Werk Main-Kinzig wurde vom stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Joachim



Der Vorstand der Lebenshilfe Gelnhausen (von links): Sonja Kuhn, Egon Jöckel, Petra Schlinke, Karl-Heinz Gutermann, Jürgen Vonrein, Gerhard Jackel, Norbert Böttger.

FOTO: SCHRICKER

Schröck repräsentiert, der auch Leiter des Kreisverbands der Lebenshilfe ist. Das BMWK betreut zurzeit im Kreis etwa 1200 Menschen in den eigenen Werkstätten und etwa 500 weitere in Inklusionsbetrieben. In der Hailerer Straße 9 entsteht gerade ein Informationsbüro, das

schon unter Telefon 06051/9218500 erreichbar ist. Viel Engagement wird durch die neuen gesetzlichen Regelungen zur Teilhabeassistenz verlangt. Hier werden behinderte Menschen im regulären Alltag begleitet, können also auch Regelschulen besuchen.